



AGILITY CAMPUS

DER SKILL FAHRPLAN

Vermeide Überforderung bei deinem Junghund

Die 5 häufigsten Fehler, die den Fortschritt bremsen
bevor das Agility-Training richtig beginnt

Warum Junghunde überfordert werden

Die meisten Handler tun nicht zu wenig.

Sie tun zu viel.

Zu viele Skills.

Zu viele Kommandos.

Zu viele Ziele.

✗ Verwirrter Hund

✗ Überforderter Handler

✗ Langsamer Fortschritt

Du musst nicht alles trainieren.

Trainiere das Richtige zur richtigen Zeit.





FEHLER #01

Alles auf einmal trainieren

Wenn man mit einem Junghund beginnt, ist es verlockend, alles gleichzeitig zu trainieren - links, rechts, vor, Wendungen, Zonen, Tunnel. Die Liste erscheint endlos, und jede Einheit wird zu einem Mix aus fünf verschiedenen Skills.

Das Problem: Das Gehirn deines Hundes ist nicht darauf ausgelegt, mehrere Dinge gleichzeitig zu lernen. Jeder neue Skill braucht Wiederholung, Verarbeitungszeit und Ruhe, bevor er wirklich gefestigt ist. Wenn du zu viele Skills auf einmal einbringst, wird dein Hund nicht schneller - er wird verwirrt. Du siehst Zögern, falsche Entscheidungen und einen Hund, der bei allem dabei ist, aber bei nichts wirklich sicher.

Echter Fortschritt kommt durch Tiefe, nicht durch Breite. Wähle einen Hauptfokus für die nächsten vier bis sechs Wochen. Trainiere ihn, bis das Verhalten wirklich verinnerlicht ist. Erst dann - und nur dann - kommt der nächste Skill.

Mentale Skills

Körperliche Skills

Geräte Skills



FEHLER #02

Skills vor Grundlagen trainieren

Es ist spannend, mit dem Gerätetraining zu beginnen. Aber der Hund, der die Grundlagenarbeit überspringt, stößt sehr schnell an eine Grenze - genau dann, wenn du es am wenigsten gebrauchen kannst: in einer neuen Umgebung, beim Turnier, unter Druck.

Grundlagen bedeuten nicht nur Grundgehorsam. Es geht darum, einen Hund aufzubauen, der wirklich mit dir in Verbindung ist, der in seinem Körper sicher ist und der sich trotz Ablenkungen konzentrieren kann. Ein Hund, der gerne spielt, Verhalten anbietet und dem Trainingsprozess vertraut, wird jeden zukünftigen Skill schneller lernen und länger behalten.

Die Grundlagenarbeit zu überspringen ist der häufigste Abkürzungsversuch, der die längsten Rückschläge verursacht. Die Zeit, die du hier investierst, ist nicht vertan - sie ist das Fundament, das alles andere leichter macht.

✓ **Triebaufbau**

✓ **Fokus**

✓ **Start**

✓ **Richtungskommandos**

✓ **Targets**

✓ **Spiel**

✓ **Körperbewusstsein**

✓ **Impulskontrolle**

✓ **Shaping**

***"Kein zweites Stockwerk
ohne Erdgeschoss."***



FEHLER #03

Zu viele Kommandos zu früh einführen

Verbalkommandos sind eines der mächtigsten Werkzeuge im Agility - aber nur, wenn sie wirklich verstanden werden. Der häufigste Fehler ist, eine lange Kommando-Liste einzuführen, bevor auch nur ein einziges Kommando vollständig gelernt wurde.

Wenn dein Hund ein Kommando hört, soll er automatisch reagieren – ohne Zögern, ohne nach deiner Körpersprache zu sehen. Diese Sicherheit entsteht nur durch konzentrierte Wiederholung eines Kommandos nach dem anderen. Links, Rechts, Wendungen, Außen und Hinten alle im selben Monat einzuführen erzeugt einen Hund, der rät statt versteht.

Das Ziel ist nicht ein Hund, der viele Kommandos kennt. Das Ziel ist ein Hund, der jedes Kommando vollständig beherrscht – auch bei Geschwindigkeit, auch an einem neuen Ort, auch wenn er aufgeregt ist. Deutlich schlägt kompliziert.





FEHLER #04

Erholung unterschätzen

Mehr Training bedeutet nicht schnelleren Fortschritt. Das ist für motivierte Handler eines der schwersten Dinge zu akzeptieren - aber für Junghunde ist es absolut wahr.

Junghunde ermüden mental lange bevor sie körperlich müde sind. Ein Hund, der zu lange in einer Trainingseinheit war, hört auf zu verarbeiten und beginnt nur noch zu funktionieren. Er macht die Bewegungen, oder er macht Fehler, die nichts mit dem Skill zu tun haben - er ist einfach fertig. Und ein mental fertiger Hund lernt gar nichts.

Erholungstage sind keine verlorenen Tage. Sie sind der Zeitpunkt, an dem das eigentliche Lernen konsolidiert wird. Muskeln, Gelenke und neuronale Bahnen brauchen Zeit zur Anpassung. Kurze, fokussierte Trainingseinheiten mit vollen Ruhetagen dazwischen ist nicht weniger tun - es ist die Struktur, die die besten Langzeitergebnisse erzeugt.

TRAINIEREN

ERHOLEN

WACHSEN

WIEDERHOLEN

"Die Dosis macht das Gift."



FEHLER #05

Zufälligen Tipps folgen statt einem Fahrplan

Das Internet ist voll mit Agility-Trainingstipps. Reels, Tutorials, Foren, Trainingsgruppen - jede Woche gibt es etwas Neues auszuprobieren. Ohne einen klaren Fahrplan fühlt sich alles davon gleich wichtig und gleich dringend an.

Das Ergebnis ist ein Trainingsplan, der wie eine zufällige Sammlung von Übungen aussieht statt einer strukturierten Progression. Zonen in der einen Woche, Sprungkommandos die nächste, dann wieder Slalom - je nachdem, was gerade die Aufmerksamkeit erregt hat. Das erzeugt Hunde mit Lücken im Verständnis.

Und Lücken tauchen zum schlechtesten Zeitpunkt auf - bei Wettkämpfen, unter Druck, wenn das Kommando vollkommen automatisch abgerufen werden muss. Ein Fahrplan schränkt dich nicht ein. Er befreit dich - weil du immer genau weißt, was als Nächstes kommt.

X Zufällige Tipps

Alles fühlt sich dringend an

Kein klarer nächster Schritt

→ **Verwirrter Hund**

✓ Klarer Fahrplan

Weiß, was jetzt dran ist

Weiß, was warten kann

→ **Kompetenter Hund**



DER AGILITY CAMPUS SKILL FAHRPLAN

Ein klarer Weg nach vorne.

01 GRUNDLAGEN

Triebaufbau

Spiel

Fokus

Körperbewusstsein

Start

Impulskontrolle

Richtungskommandos

Shaping

Targets



02 ERSTE HINDERNISSE

Hard Turns

Soft Turns

Tunnel-Kommandos

Zonen Grundlagen



03 FORTGESCHRITTENE HINDERNISSE

Außen

Hinten

Slalom

Kontaktzonen



04 WETTKAMPFVORBEREITUNG

Sequenztraining

Generalisierung

Mentale Vorbereitung

Jeden Skill im richtigen Alter – in der richtigen Reihenfolge.

Ist dieses Webinar für dich?

Hake die Aussagen an, die auf dich zutreffen.

Ich fühle mich von allem, was ich trainieren soll, überfordert.

Ich bin unsicher, was als Nächstes im Training meines Hundes kommt.

Mein Hund lernt Dinge, aber der Fortschritt fühlt sich langsam an.

Ich vergleiche meinen Hund oft mit anderen und fühle mich zurück.

Ich wünsche mir einen klareren, strukturierten Trainingsfahrplan.

**Wenn du zwei oder mehr Kästchen angehakt hast -
dieses Webinar ist für dich gemacht.**



Wir sehen uns — 1. Juli um 18:00 Uhr

Der Skill Fahrplan · 1. Juli

Was du wann trainierst – und warum die Reihenfolge entscheidend ist

- ✓ Wie du mentale Überlastung in deinen Einheiten reduzierst
- ✓ Wie du deinen Hund in jeder Phase körperlich schützt
- ✓ Welche Skills am wichtigsten sind – und was warten kann
- ✓ Wie du einen klaren, altersgerechten Trainingsplan aufbaust
- ✓ Wie du mit Sicherheit trainierst statt ständig zu zweifeln

★ Bis zum Webinar am 1. Juli ★

agilitycampus.com